



„Tiergestützte Therapie mit dementiell erkrankten Bewohnern kann zur Erinnerung beitragen und sie erreicht unsere Bewohner emotional.“



Hundetherapie

auf dem beschützenden Wohnbereich

Heute bekamen wir Besuch von Jessica und ihren Hunden Melange und Doro. Alle Bewohner saßen erwartungsvoll im Kreis und zeigten sich sichtlich begeistert von dem außergewöhnlichen Besuch. Es wurde gestreichelt, Leckerlis wurden verteilt und mit dem Ball gespielt. Gelassen nahmen beide Hunde die Aufregung um sich hin. Tiere können Welten öffnen. Es gelingt den Tieren, den Bewohnern auf der non-verbalen Ebene zu begegnen und mit ihnen in Kontakt zu treten. Für die Bewohner war dies eine gelungene Abwechslung und sie freuen sich auf das nächste Mal, denn dieses Therapieangebot wird jetzt fester Bestandteil in unserem Wohnbereich.

Karin Hampel

Ergotherapeutin im beschützenden Wohnbereich Demenz